

22. Mai 2019

Amtsduer 2017 – 2020

Beschlussprotokoll der 24. Sitzung des Stadtparlaments

Donnerstag, 16. Mai 2019, 17.00 – 21.43 Uhr, Tonhalle

Anwesend 38 von 40 Mitglieder des Stadtparlaments
5 Mitglieder des Stadtrats

Entschuldigt
abwesend Daniel Gerber (FDP)
Christoph Gehrig (CVP)

Vorsitz Marc Flückiger, Parlamentspräsident, FDP

Protokoll Hansjörg Baumberger, Stadtschreiber

Nach der Eröffnung der Sitzung durch den Parlamentspräsidenten, Marc Flückiger, FDP, ist die Behandlung der Geschäfte wie folgt vorgesehen:

Traktanden

1. Gültigkeit der Wahl eines Ersatzmitglieds des Stadtparlaments
2. Reglement über die Entschädigungen und Sitzungsgelder für die Mitglieder des Stadtparlaments / Überarbeitung
3. Geschäftsbericht 2018
4. Jahresrechnung 2018 der Technischen Betriebe Wil
5. Jahresrechnung 2018 der Stadt Wil
6. Sanierung Reservoir und Stufenpumpwerk Unterer Hofberg
7. Resolution Erwin Böhi (SVP) – Amtliche Publikationen auch in Zeitungen
8. Resolution Guido Wick (GRÜNE prowil) – Klimanotstand

1. Gültigkeit der Wahl eines Ersatzmitglieds des Stadtparlaments

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 25. April 2019 den Bericht und Antrag betreffend Gültigkeit der Wahl eines Ersatzmitglieds des Stadtparlaments und beantragt:

Es sei Gültigkeit der Wahl von Manuela Ebnetter, 9. Oktober 1960, Lerchenstrasse 4a, 9552 Bronschhofen in das Stadtparlament festzustellen.

Eintreten ist unbestritten.

In der *Detailberatung* werden keine Anträge gestellt.

Abstimmung

Der Parlamentspräsident stellt die Gültigkeit der Wahl gemäss Antrag des Stadtrats fest.

2. Reglement über die Entschädigungen und Sitzungsgelder für die Mitglieder des Stadtparlaments / Überarbeitung

Das Präsidium unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 24. April 2019 den Bericht und Antrag betreffend Reglement über die Entschädigungen und Sitzungsgelder für die Mitglieder des Stadtparlaments / Überarbeitung und beantragt:

Das Reglement über die Entschädigungen und Sitzungsgelder für die Mitglieder des Stadtparlaments sei zu genehmigen.

Eintreten ist unbestritten.

In der *Detailberatung* werden keine Anträge gestellt.

Abstimmung 1

Der Antrag des Präsidiums wird angenommen (35 Ja, 1 Nein, 2 Enthaltungen).

3. Geschäftsbericht 2018

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 20. März 2019 den Bericht und Antrag betreffend Geschäftsbericht 2018 und beantragt:

Es sei festzustellen, dass das Stadtparlament vom Geschäftsbericht des Stadtrats über das Amtsjahr 2018 Kenntnis genommen hat.

Die vorberatende Geschäftsprüfungskommission stellt den identischen Antrag, wie derjenige des Stadtrats und stellt folgenden Zusatzantrag:

Dem Stadtrat, den Behörden und den Mitarbeitenden der Verwaltung sei für die grosse Arbeit und die umsichtige Amtsführung Dank und Anerkennung auszusprechen.

Abstimmung

Der Antrag des Stadtrats wird vom Präsidenten festgestellt. Zudem wird gemäss Zusatzantrag der GPK Dank ausgesprochen.

4. Jahresrechnung 2018 der Technischen Betriebe Wil

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 6. März 2019 den Bericht und Antrag betreffend Jahresrechnung 2018 der Technischen Betriebe Wil und beantragt:

1. Die Jahresrechnung 2018 der TBW sei zu genehmigen.
2. Die Abgaben an die Stadt im Betrage von Fr. 5'654'000.-- gemäss Abgeltungsmodell seien zu genehmigen.
3. Der Rechnungsüberschuss der TBW von Fr. 4'179'221.93 sei zur Bildung von zusätzlichen allgemeinen Reserven (Fr. 1'000'000.-- aus dem Gewinn der Gasversorgung) und für zusätzliche Abschreibungen (Fr. 3'179'221.93) auf dem Verwaltungsvermögen der TBW zu verwenden.
4. Es sei festzustellen, dass die Beschlüsse zu den Ziffern 1 bis 3 gemäss Art. 7 lit. g Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstehen.

Die vorberatende Geschäftsprüfungskommission stellt die identischen Anträge wie diejenigen des Stadtrats.

Eintreten ist unbestritten.

Detailberatung

Antrag Fraktion GRÜNE prowil

Der Rechnungsüberschuss der TBW von CHF 4'179'221.93 sei wie folgt zu verwenden:

- Bildung von zusätzlichen allgemeinen Reserven (CHF 1'000'000.00 aus dem Gewinn der Gasversorgung)
- Zuweisung an das Konto «Vorfinanzierung Substitutionsprojekte» der TBW in der Höhe von CHF 1'500'000
- zusätzliche Abschreibungen (CHF 1'679'221.93) auf dem Verwaltungsvermögen der TBW

Abstimmung 2

Antrag 1 des Stadtrats wird genehmigt (38 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen).

Abstimmung 3

Antrag 2 des Stadtrats wird genehmigt (38 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen).

Abstimmung 4

In der Gegenüberstellung des Antrags 3 des Stadtrats und des Antrags der Fraktion GRÜNE prowil obsiegt der Antrag der GRÜNEN prowil (5 Antrag Stadtrat, 33 Antrag GRÜNE prowil, 0 Enthaltungen)

Abstimmung 5

Der obsiegende Antrag der Fraktion GRÜNE prowil wird angenommen (33 Ja, 5 Nein, 0 Enthaltungen)

Abstimmung

Antrag 4 des Stadtrats wird vom Parlamentspräsidenten festgestellt.

5. Jahresrechnung 2018 der Stadt Wil

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 6. März 2019 den Bericht und Antrag betreffend Jahresrechnung 2018 der Stadt Wil und beantragt:

1. Die Jahresrechnung 2018 der Stadt Wil sei zu genehmigen und der Rechnungsüberschuss dem freien Eigenkapital zuzuweisen.
2. Es sei festzustellen, dass der zustimmende Beschluss zu Ziffer 1 gemäss Art. 7 lit. g Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

Die vorberatende Geschäftsprüfungskommission stellt einen eigenen Antrag:

Die Jahresrechnung 2018 der Stadt Wil sei zu genehmigen. Der Rechnungsüberschuss sei wie folgt zu verwenden: Fr.1.7 Mio. seien für zusätzliche Abschreibungen auf dem Konto 140409.3414 Sportpark Bergholz einzusetzen, der Rest von Fr. 53'092.48 sei dem freien Eigenkapital zuzuweisen.

Eintreten ist unbestritten.

In der *Detailberatung* werden keine Anträge gestellt.

Abstimmung 6

In der Gegenüberstellung des Antrags der GPK und Antrag 1 des Stadtrats obsiegt der Antrag der GPK (36 Antrag GPK, 0 Antrag Stadtrat, 0 Enthaltungen)

Abstimmung 7

Der obsiegende Antrag der GPK wird angenommen (37 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen).

Abstimmung

Antrag 2 des Stadtrats wird vom Präsidenten festgestellt.

6. Sanierung Reservoir und Stufenpumpwerk Unterer Hofberg

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 23. Januar 2019 den Bericht und Antrag betreffend Sanierung Reservoir und Stufenpumpwerk Unterer Hofberg und beantragt:

1. Für die Sanierung des Reservoirs und Stufenpumpwerks Unterer Hofberg sei ein Kredit von Fr. 1'400'000.00 zu genehmigen.
2. Es sei festzustellen, dass der Beschluss zu Ziffer 1 gemäss Art. 7 lit. d Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

Die vorberatende Werkkommission stellt drei eigene Anträge:

1. Bei der Umsetzung des Projekts sei darauf zu achten, dass der Spitzahorn und die Rotbuche der geschützten Baumgruppe stehen gelassen werden. Der Kredit für die Sanierung Reservoir und Stufenpumpwerk Unterer Hofberg sei somit um Fr. 130'000.-- auf Fr. 1'530'000.-- zu erhöhen und dieser sei zu genehmigen.
2. Bei der Umsetzung des Projekts soll eine ökologische Aufwertung im Rahmen von naturnaher Umgebungsarbeit erfolgen.

- Bei der Umsetzung des Projekts soll für sämtliche nicht zu erhaltenden Bäume ein ökologischer Ausgleich erfolgen.

Eintreten ist unbestritten.

In der *Detailberatung* werden keine Anträge gestellt.

Abstimmung 8

Antrag 2 der Werkkommission wird angenommen (29 Ja, 9 Nein, 0 Enthaltungen).

Abstimmung 9

Antrag 3 der Werkkommission wird angenommen (38 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen).

Abstimmung 10

In der Gegenüberstellung des Antrags 1 des Stadtrats und des Antrags 1 der Werkkommission obsiegt der Antrag der Werkkommission (20 Werkkommission, 18 Stadtrat, 0 Enthaltungen).

Abstimmung 11

Der obsiegende Antrag der Werkkommission wird angenommen (31 Ja, 7 Nein, 0 Enthaltungen).

Abstimmung

Der Präsident stellt Antrag 2 des Stadtrats fest.

7. Resolution Erwin Böhi (SVP) – Amtliche Publikationen auch in Zeitungen

Mit Datum vom 18. März 2019 reichte Erwin Böhi, SVP, eine Resolution betreffend Amtliche Publikationen auch in Zeitungen ein.

Eintreten ist unbestritten.

Abstimmung 13

Die Resolution von Erwin Böhi, SVP, wird abgelehnt (14 Ja, 20 Nein, 4 Enthaltungen).

8. Resolution Guido Wick (GRÜNE prowil) – Klimanotstand

Mit Datum vom 4. April 2019 reichte Guido Wick, GRÜNE prowil, eine Resolution betreffend Klimanotstand ein.

Eintreten ist unbestritten.

Der Resolutionstext wird durch Guido Wick, GRÜNE prowil, wie folgt angepasst:

Das Parlament der Stadt Wil erklärt im Einklang mit diversen Schweizer Kantonen und renommierten Städten der Welt den Klimanotstand und erkennt, dass die bisherigen Massnahmen und Planungen nicht ausreichen, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen.

Die Folgen des Klimawandels sollen soweit wie möglich und von der Stadt beeinflussbar eingeschränkt werden. Dabei wird das Parlament bei den zu behandelnden Geschäften wenn immer sinnvoll und möglich den Einfluss auf den Klimawandel berücksichtigen.

Das Parlament erteilt dem Stadtrat und der Verwaltung im Sinne von Empfehlungen somit folgende Aufgaben:

1. Die Stadt setzt sich zum Ziel, bis 2030 in der Stadtverwaltung und den verbundenen Organisationen klimaneutral zu werden. Bis 2050 werden die Treibhausgasemissionen auf Stadtgebiet auf netto 0 gesenkt und keine fossilen Treib- und Brennstoffe mehr in Verkehr gebracht.
2. Die Stadt Wil unterstützt offiziell die «Gletscher-Initiative», welche ebenfalls das Ziel hat, die Treibhausgasemissionen in der Schweiz auf netto 0 zu senken und die dem von der Schweiz mitunterzeichneten Abkommen von Paris entspricht.
3. Der Stadtrat publiziert laufend die diesbezüglichen Fortschritte und fasst diese jeweils im Geschäftsbericht zusammen. Er informiert die Bevölkerung über den Klimawandel, seine Ursachen und Auswirkungen sowie über die Massnahmen, die gegen den Klimawandel ergriffen werden.

Abstimmung 14

Die Resolution wird verabschiedet (23 Ja, 15 Nein, 0 Enthaltungen)

Neue Vorstösse

- Motion der GPK: Anpassung Abgeltungsmodell TBW aufgrund RMSG
- Motion von Sebastian Koller (GRÜNE prowil): Städtisches Naturförderprogramm
- Interpellation von Christof Kälin (SP): Bessere Ausschöpfung der Förderbeiträge des Energiefonds
- Interpellation von Arber Bullakaj (SP): Diversity-Strategie der Stadt Wil
- Interpellation von Benjamin Büsser (SVP): Altstadtgarten

Anhängige Geschäfte (Stand: 20. Mai 2019)

- Sanierung Primarschulhaus Lindenhof
- Umsetzung Buskonzept Wil 2021
- Projekt Schule 2020: neue Oberstufenstruktur der Stadt Wil
- Organisation / Stellenplan Departement Bau, Umwelt, Verkehr
- Baurechtsvertrag mit Thurvita AG zur Realisierung des Quartierzentrums Bronschhofen
- Sanierung Reservoir und Stufenpumpwerk Unterer Hofberg
- Leistungsvereinbarungen stationär und ambulant zwischen der Stadt Wil und der Thurvita AG (2015-2018) / Eignerstrategie der Stadt Wil für die Thurvita AG
- Neubau Bachwasserleitung Burgstallbächli und Vergrösserung Ableitung Sandbuelbach, Hauptstrasse Bronschhofen)

- Weiterentwicklung Schulsozialarbeit
- Reglement über die Steuerung und Beaufsichtigung von Organisationen mit städtischer Beteiligung (Beteiligungsreglement)
- Geschäftsbericht 2018 der Thurvita AG

Bekanntgabe Einsetzung nicht ständige Kommission

Stadt Wil

Marc Flückiger
Präsident

Hansjörg Baumberger
Stadtschreiber